Zeitschrift: Emanzipation : feministische Zeitschrift für kritische Frauen
Herausgeber: Emanzipation
Band: 8 (1982)
Heft: 10

Rubrik: [Veranstaltungen]

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

OFRA

OFRA BASEL

9.12. 2. OFRA-Donschtig zum Thema "Weibliche Sexualität – gab's das einmal? erleben wir sie heute? – müssen wir sie erst finden?"
20.00 h auf dem OFRA-Sekretariat.

23.12. Feministischenacht für die OFRA-Frauen und ihre Freundinnen. Wir treffen uns ab 19.00 h im Cafe Frauenzimmer (Davidsbodenstr. 25) zum Essen und zum Feiern. Anmeldung bis 21.12. (zum Essen) auf dem OFRA-Seki.

13.1. 3. OFRA-Donschtig zum Thema "Weibliche Sozialisation". Entsteht weibliches Verhalten wirklich nur unter Zwang und mit Unterdrückung oder verhalten wir uns auch freiwillig "typisch weiblich"?
20.00 h auf dem OFRA-Seki.

27.1. Vollversammlung. Einladung folgt.

AZ BS 7-EMANZIPATION
PF 187, 4007 BS

Schweizerische Landesbibliothek
3003 Bern

Emanzipation

Die Zeitung für die Sache der Frau

* kämpferisch, informativ, unterhaltend
* kämpft gegen die Diskriminierung der Frau
* berichtet über die Frauenbewegung im In- und Ausland

Erscheint 10 × im Jahr mit 28 Seiten

☐ Einzelnummer: 2.50
☐ Abonnement: 20.–
☐ Unterstützungsabo: 30.–
☐ Solidaritätsabo: 40.–

Einsenden an: Emanzipation
Postfach 187 4007 Basel

Name: _____

Adresse: _____

Wohnort: _____

Unterschrift: _____

VERANSTALTUNGEN BASEL

1.12. Eine Frauenliste für die nächsten Grossratswahlen? kontradiktorische Veranstaltung mit Plenumsdiskussion.
20.00 h im Gewerkschaftshaus, 1. Stock, Rebgasse 1

3.12. Cafe Frauenzimmer: "Spieglein, Spieglein an der Wand, wer hat das feministischste Gewand?"

17.12. Cafe Frauenzimmer: "Ein Abend voller Geigen". Violistinnen im Frauenzimmer.

Forum der Solidarität mit Zentralamerika, 14./15. Januar 1983, Bern

Freitag, den 14. Jan. 83. Rest Carrousel (Bern)
Grossveranstaltung. Eingeladen: Guillermo Ungo, Präsident FDR (El Salvador) / ein Vertreter des FSLN (Nicaragua / Julia Esquivel, CGUP (Guatemala), ein Vertreter der URNG (Guatemala) / ein Vertreter des SGB.

Samstag, den 15. Jan. 83, Chleehus, Bümpliz
Arbeitsgruppen / Plenum / Pressepodium, Filme, Ausstellungen Informationen
ab 20.00 Uhr: Fest

Gegen die Intervention der USA – für das Selbstbestimmungsrecht der Völker Zentralamerikas

Unterlagen, Informationen:
Forum der Solidarität mit Zentralamerika
Baslerstr. 106
8048 Zürich
01/ 493'18'40

Frauenbuchladen und Frauenbibliothek
OFRA Olten
Hammerallee 23
4600 OLTEN
Öffnungszeit: Samstagnachmittag 13.30-16.00 h.

Gesamtschweizerisches Frauenhaus-Treffen

Am ersten November-Wochenende fand die siebte Nationale Koordination der Schweizer Frauenhäuser in Basel statt. Dieses Jahr wurde das alte Thema Gewalt gegen Frauen – auf dem langjährigen Erfahrungshintergrund der Arbeit in Vereinen und Frauenhäusern aufbauend – weiterführend behandelt.
Die Frauenhäuser sind autonome, nichthierarchische feministische Projekte, die ein Ausbrechen aus unterdrückenden patriarchalischen Strukturen ermöglichen sollen. Sie verstehen sich nicht als soziale Institutionen. Frauenhäuser sind nicht dazu da, die Problematik der Frauenmisshandlung zu ghettoisieren. Gewalt gegen Frauen muss eine breite öffentliche Auseinandersetzung sein und bleiben. Wir von den Vereinen zum Schutz misshandelter Frauen sind nur in der Lage, weiterhin in dieser Richtung zu arbeiten, wenn mindestens für die Arbeit in den Frauenhäusern die konstante staatliche Finanzierung gewährleistet ist.
Wir protestieren dagegen, dass gewisse Parlamente in Städten und Kantonen die Notwendigkeit der Frauenhäuser zwar offiziell anerkennen, anderseits absurderweise sich immer noch davor drücken, auch die finanziellen Konsequenzen zu tragen.